

Fundpunkte von *Pterostichus*-Arten (Coleoptera, Carabidae) in Westfalen

H. Ant, Hamm

Der Plan der westfälischen Koleopterologen, eine neue Käferfauna Westfalens zusammenzustellen, gibt Veranlassung, neben den Museums- auch die Privatsammlungen nach faunistisch wichtigem Material durchzusehen. Das von mir während der letzten 25 Jahre gesammelte Käfermaterial stellt nicht das Ergebnis intensiven, speziell den Käfern gewidmeten Fangens dar; vielmehr handelt es sich meist um mehr oder weniger zufällige Funde bei malakologischen Aufsammlungen.

Da im Rahmen der vorgesehenen „Coleoptera Westfalica“ mit einer Bearbeitung des Genus *Pterostichus* in absehbarer Zeit noch nicht gerechnet werden kann, sollen im folgenden die Fundpunkte der westfälischen *Pterostichus*-Arten mitgeteilt werden.

Alle Angaben beziehen sich auf in meiner Sammlung befindliches Material. In Klammern ist jeweils das Fundjahr und zumeist auch der Fundmonat angegeben. Einschränkend muß jedoch gesagt werden, daß die Fundmonate nur bedingt phänologische Daten darstellen, da die Tiere zumeist beim intensiven Mollusken-Sammeln z. T. in ihren Überwinterungsquartieren aufgefunden wurden.

Von quantitativen Angaben wurde abgesehen. Sie sind nur bei nach einheitlicher Methodik durchgeführten quantitativen Aufsammlungen sinnvoll. Alle nach dem Augenschein gewonnenen Mengenangaben stellen keine echten Abundanzwerte dar. Die Angabe „häufig“ bezieht sich daher zumeist auch auf die Frequenz oder die Konstanz. In dem nachfolgenden Fundpunktverzeichnis findet sich gelegentlich der Hinweis „mehrfach“. Diese Angabe ist dann gerechtfertigt, wenn in der Umgebung eines größeren Ortes oder eines einheitlichen kleineren Gebietes mehrere Fundpunkte bekannt sind; etwa: Arnsberger Wald (mehrfach). In meiner eigenen Sammlung sind durchweg nur einzelne Exemplare als Belegstücke für das Vorkommen vorhanden, die als „Beifang“ zu Molluskenserien zu bezeichnen wären. Das Sammeln von Serien lohnt sich nur für den wissenschaftlich arbeitenden Koleopterologen.

Bei der Darstellung der Fundpunkte sind kleinere Orte durch Doppelpunkt zu einem größeren, nahe gelegenen Ort gezogen. NSG = Naturschutzgebiet.

- P. aethiops* PANZER Kettwig: Isenbügel (9/1959)
Arnsberger Wald: Niedereimer (7/1951)
Fredeburg (8/1951)
Brilon (6/1960)
Meschede (5/1957)
Höxter (9/1954)
- P. angustatus* DUFTSCH. Hamm: Südenstadtpark (5/1946)
- P. anthracinus* ILLIGER Hamm: Wassertürme, Südenstadtpark (5/1946)
Hamm: Oberwerries (5/1955)
Hamm: Radbodsee (8/1959)
Münster (5/1955)
Lünen: Cappenberg (10/1952)
Baumberge: Tilbeck (6/1959)
Beckumer Berge: NSG Brunsberg (6/1957)
Teutoburger Wald: Halle (4/1958)
Arnsberg (8/1959)
- P. cristatus* DUFTSCHMID Winterberg (8/1946)
- P. diligens* STURM NSG Gildehauser Venn (7/1955)
- P. dimidiatus* OLIVIER Umgebung von Winterberg (600 m NN, 8/1946)
Hamm: Dolberg (8/1947)
- P. lepidus* LESKE Hamm: Berge (5/1946)
- P. macer* MARSHAM Hamm: Dolberg (8/1947)
- P. madidus* FABRICIUS Hamm: Südenstadtpark (5/1946)
- P. madidus* var. *concinus* Arnsberger Wald: Warstein, Niedereimer
(7/1951)
Möhnesee: Hevetal (10/1958)
Lünen: Cappenberg (10/1952)
Davert: Davensberg (7/1955)
Münster: Toppheide (6/1958)
Lippstadt (1955)
Beckumer Berge: NSG Brunsberg (6/1957)
Teutoburger Wald: Lienen (10/1956)
Karlshafen (9/1954)
Beverungen: NSG Mühlenberg (6/1957)
- P. melas* CREUTZER Karlshafen (9/1954)
- P. metallicus* FABRICIUS Winterberg (8/1946)
Fredeburg (8/1951)
Arnsberger Wald (mehrfach) (1951)
Meschede (5/1957)

- Blankenrode (6/1957)
Möhnesee: Hevetal (10/1958)
Kettwig: Isenbügel (9/1959)
Brilon (6/1960)
Hönnetal (6/1961)
Paderborn (9/1959)
Driburg (mehrfach) (6/1957)
Höxter (9/1954)
Hannoversch-Münden (9/1954)
Hopsten: Uffelner Kalkberg (10/1956)
Lippstadt (1955)
Teutoburger Wald: Lienen (10/1956)
Hamm: Wassertürme (4/1946)
Hamm: Dolberg (8/1947)
- P. minor* GYLLENHAL Hamm: NSG Kurricker Berg (5/1950)
- P. niger* SCHALLER Arnsberger Wald (mehrfach) (1951)
Meschede (5/1957)
Brilon (6/1960)
Hamm: Berge (1946)
Hamm: Heeßen (8/1951)
Hamm: NSG Kurricker Berg (5/1950)
Lünen: Cappenberg (10/1952)
Davert: Davensberg (7/1955)
Beckumer Berge: NSG Mackenberg (6/1957)
Teutoburger Wald: Lienen (10/1956)
Lengerich (10/1956)
Hopsten: Uffelner Kalkberg (1955)
Minden: NSG Nammer Klippen (5/1958)
Ochtrup: NSG Uphoffs Busch (10/1958)
Lemgo: Wingelstein (10/1958)
Rheine: Waldhügel (7/1960)
- P. nigritus* FABRICIUS Hamm: Oberwerries (5/1955)
Blankenstein/Ruhr (6/1958)
Ochtrup: NSG Uphoffs Busch (10/1958)
Baumberge: Tilbeck (7/1957)
Amtsvenn (3/1959)
Teutoburger Wald: Hilter (9/1960)
Hönnetal (6/1961)
- P. strenuus* PANZER Niedermarsberg (5/1958)
Lemgo (10/1958)
- P. vernalis* PANZER Hamm: Radbodsee (8/1959)
- P. vulgaris* LINNAEUS Hamm: Südenstadtpark (5/1946)
Hamm: Dolberg (8/1947)
Hamm: Pilsholz (4/1949)
Hamm: Stadtgebiet (8/1949)

Arnsberger Wald: Niedereimer (7/1951)
Möhnesee: Hevetal (10/1958)
Brilon (6/1960)
Salzkotten (6/1959)
Münster: Toppheide (6/1959)
Driburg (6/1957)
Höxter (9/1954)

Name und Anschrift des Verfassers:

Dr. Herbert Ant, 47 Hamm, Wielandstr. 17